



Skitouren im  
Villgratental

# Ass ist Trumpf

**Neben vielen Tourenklassikern gibt es seit dem letzten Winter mit der Herz-Ass-Skitour eine großartige Mehrtagestour, bei der die Bergsteigerdörfer Inner- und Außervillgraten umrundet werden, mit komfortabler Übernachtung im Tal.**

Text und Fotos: [Stefan Herbke](#)

**A**lleine von Kalkstein aus gibt es Skitouren für mehr als eine Woche“, sagt Christof Schett, „insgesamt findet man bei uns im Villgratental sicher 40 oder mehr Tourenmöglichkeiten.“ Der 49-jährige ehemalige Profi-Snowboarder, der längst wieder auf zwei Brettern unterwegs ist, kommt aus dem Schwärmen nicht mehr raus. „In dieser Dichte findest du nicht leicht was Ähnliches“, ist er überzeugt. Wer ihm zuhört und dann vom großen Gipfelkreuz am Marchkinkle die weiße Wunderwelt über dem Villgratental überblickt, der gibt ihm Recht. Das Villgratental ist ein Paradies für

Skitourengerher, mit schier endlosen Möglichkeiten und grandiosen Blicken auf die Dolomiten im Süden und die Dreitausender im Alpenhauptkamm.

Dabei gibt es abseits der Modetouren immer wieder Neuland zu entdecken. So wie auf der viertägigen Skitourrunde Herz-Ass, die sich Christof Schett ausgedacht hat. Eine auf der Wanderrunde „Herz-Ass“ basierende Mehrtagestour, bei der Innervillgraten und Außervillgraten im Uhrzeigersinn umrundet werden, wobei die Route der Form eines Herzens ähnelt. Übernachtet wird im Tal in einem Quartier nach Wahl, ein Shuttle bringt die Tourengerher zu den Ausgangspunkten und holt sie beim Endpunkt wieder ab. Tourengerher können die Runde alleine gehen oder als Komplettpaket mit Guide buchen. „Einige Abschnitte sind kaum begangen und lawinengefährdet“, weiß Christof Schett, „ein lokaler Bergführer kennt aber sichere Varianten – und spannende Geschichten aus dem Villgratental.“



**Traumhafte Ausblicke beim Aufstieg und stäubender Pulverschnee bei der Abfahrt: Im Villgratental ist beides geboten.**

Das Marchkinkele am Grenzkamm zu Südtirol ist der letzte Gipfel am ersten Tag der Herz-Ass-Runde vom Thurntaler nach Kalkstein. Die lange Abfahrt über offene, perfekte Skihänge endet im beliebtesten Skitouren-Ausgangspunkt des Villgratentals – Zählungen am LVS-Checkpoint Kalkstein haben ergeben, dass hier weit über 6000 Tourengerher während eines Winters starten, Tendenz steigend. „Im Großen und Ganzen leben wir von den Skitourensportlern ganz gut und können damit die Betten füllen“, weiß Christof Schett. Natürlich hat man auch im Villgratental einst von einem eigenen Skigebiet geträumt, von einem Anschluss an die Lifte am Thurntaler, doch die Bahn wäre zu teuer gekommen. Stattdessen setzte man früh auf „sanften Tourismus“ und Nachhaltigkeit – und verzichtete auf Bettenburgen.

Das Sillianer Skigebiet am Thurntaler wäre zwar schnell zu erreichen, doch wer das Villgratental als Urlaubsziel wählt, sucht Ruhe und Entspannung. Und genießt beim Langlaufen, Schneeschuhwandern und auf Skitouren neben der Natur die familiäre Atmosphäre in den Quartieren. Etwa im Gannerhof in Innervillgraten. Dort hat Alois Mühlmann neben dem von seinem Großvater übernommenen Hof fünf alte Holzhäuser neu aufgebaut. Herausgekommen ist ein malerisches Ensemble mit dem Gannerhof als Mittelpunkt. Alois Mühlmann setzt auf Regionalität: Auf der

Weinkarte stehen ausschließlich österreichische Weine, das Brot wird selbst gebacken, und das Fleisch – wie vieles andere auch – stammt von Bauern aus dem Villgratental.

Übernachtungsgäste sind für die folgenden Etappen gut gestärkt. Dabei zeigt sich schnell, dass es neben den Modetouren

rund um Kalkstein eher einsam ist. Nur wenige Skitourengerher sind Richtung Arntal unterwegs, obwohl hier einige richtig lohnende Skiberge stehen. Zudem kommt man an der sehenswerten Oberstalleralm vorbei: ein im Winterschlaf befindliches Bilderbuch-Alm-

## Familiäre Atmosphäre in den Quartieren

### INFO

mehr: [alpenverein.de/panorama](http://alpenverein.de/panorama)

#### HERZ-ASS-SKITOUR

Konditionell recht anspruchsvolle Mehrtagestour mit Anstiegen bis zu 1500 Höhenmetern. Je nach Schnee- und Lawinenlage sind verschiedene Varianten möglich. Transfer zwischen dem Quartier im Tal sowie Ausgangs- und Endpunkt der einzelnen Etappen mit Shuttle. Die Tour kann bequem gebucht werden inklusive Quartier (5 ÜN), Shuttle und Bergführer (4 Tourentage); Preise ab 810 Euro.

**Anreise:** Über Kitzbühel, Pass Thurn, Felbertauerntunnel, Lienz und Sillian ins Villgratental. Alternativ mit der Bahn nach Lienz bzw. Sillian und mit dem Bus ins Villgratental.

**Beste Zeit:** Dezember bis April

#### Auskunft und Buchung:

- › Osttirol Information, A-9900 Lienz, Tel.: 0043/50/21 22 12, [osttirol.com](http://osttirol.com)
- › YellowSPORTS, Gasse 74a, A-9932 Innervillgraten, Tel.: 0043/512/30 71 96, [leisespuren.at](http://leisespuren.at)

**Karten:** freytag&berndt WK123/Matrei – Deferegggen – Virgental und WKS3/Pustertal – Bruneck – Drei Zinnen (jeweils 1:50.000).



Weitere Bilder und die Etappeninfos auf [alpenverein.de/panorama](http://alpenverein.de/panorama)

dorf mit einer Kapelle und 18 Almhütten, deren dunkles Holz von der Sonne regelrecht verbrannt ist. Und die Variante über die malerische Kamelisenalm und den Hochstein wird mit einer traumhaften Zusatzabfahrt belohnt. Für Christof Schett ist die dritte Etappe die schönste der Herz-Ass-Tour: „Von der Arntaler Lenke fährst du in ein einsames, sehr ursprüngliches Tal ab, auch dort sind den ganzen Winter über kaum Skitourengerher unterwegs“, schwärmt er. Und weiß genau, dass die Herz-Ass-Skitour mit ihren endlosen, teils unverspurten Hängen, täglich neuen Gipfeln und Ausblicken, malerischen Almen und komfortablen Quartieren viele Trümpfe parat hält.



**Stefan Herbke**, Alpinjournalist und -fotograf, ist ein ausgewiesener Skitourenspezialist; die Osttiroler Herz-Ass-Tour hat ihn überzeugt. [bergbild.info](http://bergbild.info)